

# Dezernat Bau und Verkehr

## Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 2379/23

Titel der Drucksache

Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Petersberg und EGA

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

- |   |       |
|---|-------|
| Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben?     | Ja.   |
| Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? | Nein. |
| Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor?              | Nein. |

Stellungnahme

- 1. Der Stadtrat fordert den Oberbürgermeister auf, im Rahmen der Entwicklung der unterschiedlichen Nutzungen des Petersberges, vor allem hinsichtlich einer Nutzung als Eventfläche für Gartenschauen, eine Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und EGA Geschäftsführung anzuregen, um Synergien in diesem Bereich zu schaffen.**

Unter Federführung des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung wird derzeit der bestehende Rahmenplan für das Kultur- und Bodendenkmal Petersberg fortgeschrieben. Ziel ist es das hochwertige und stadtbildprägende Denkmal auf verträgliche Weise als einen lebendigen Ort für alle qualitativ hochwertig weiter zu entwickeln. Die Verantwortung und Konzepterstellung für ein Gartenfestival auf dem Petersberg obliegt dem Garten- und Friedhofsamt. Bezugnehmend auf den Rahmenplan, ist aus planerischer Perspektive die Initiierung einer Gartenschau oder ähnliche Formate auf dem Petersberg grundsätzlich denkbar.

Eine konkrete Einschätzung zur Übereinstimmung des Gartenfestivalkonzepts mit den im Entwurf bereits innerhalb der Stadtverwaltung diskutierten Aussagen der Rahmenplanfortschreibung muss noch erfolgen. Aus Perspektive der Stadtentwicklung ist es allerdings ganz wesentlich, jegliche Planungen und Maßnahmen grundsätzlich auf gesamtstädtischer Ebene zu betrachten und aufeinander abzustimmen. Vor dem Hintergrund einer solchen integrierten Vorgehensweise und im Sinne eines konstruktiven und wertschätzenden Umgangs innerhalb der „Stadtfamilie“ ist die Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und EGA daher ausdrücklich zu befürworten. Ziel muss es sein, eine mögliche Konkurrenzsituation zwischen Petersberg und EGA unbedingt auszuschließen und stattdessen gemeinsam mögliche Synergieeffekte zu befördern.

Hinsichtlich der vom Garten- und Friedhofsamt initiierte Idee des internationalen Gartenfestivals, hat der Stadtrat mit der Drucksache 0840/23 beschlossen, ein erstes Konzept zu erstellen. Diese Idee darf allerdings keinesfalls als klassische Gartenschau verstanden werden. Ein zentrales Ziel bei der Konzepterstellung „internationales Gartenfestival“ ist es, eben keine stationäre Landesgartenschau oder eine „Mini-BUGA“ zu entwickeln.

Da gegenwärtig die Ressourcen fehlen, das Festival durchzuarbeiten, wird derzeit seitens des Garten- und Friedhofsamtes in einem ersten Schritt auf die Unterstützung durch Hochschulen zurückgegriffen. Die Technische Universität Dresden als auch die École nationale supérieure de paysage in Versailles arbeiten seit dem Wintersemester 2023/24 an ersten konkreten Planungsschritten.

Frühestens im Herbst 2024 werden die Arbeiten der beiden Hochschulen vorliegen. Es handelt sich dabei aber immer noch um studentische Arbeiten, nicht durch professionelle Planungsbüros mit konkreten Aufgabenstellungen. Erst zu diesem Zeitpunkt, nach stadtverwaltungsinterner Abstimmung und abhängig vom Konkretisierungsgrad der Arbeiten ist es sinnvoll, mit externen Partnern Möglichkeiten von Zusammenarbeiten zu eruieren. Dazu zählen neben der EGA aber auch weitere Partner wie etwa die ETMG oder die Defensionskaserne.

Bei Abschluss eventueller vertraglicher Vereinbarungen/ Kooperationsverträge o.ä., sind diese im Hinblick auf sich evtl. ergebene steuerliche Auswirkungen in Bezug auf die Umsetzung § 2b UStG zu prüfen wären.

## **2. Erste Ergebnisse sind dem Stadtrat bis März 2024 vorzustellen.**

Nach der unter Punkt 01 aufgezeigten Zeitkette, wäre ein Austausch mit der EGA erst ab Ende 2024 möglich. Erste Erkenntnisse könnten dann voraussichtlich im Frühjahr 2025 vorgestellt werden.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

**BP 02 neu:  
Erste Ergebnisse sind dem Stadtrat bis Frühjahr 2025 vorzustellen.**

Anlagenverzeichnis

gez. Bärwolff  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift Beigeordneter

13.11.2023  
\_\_\_\_\_  
Datum